

Leuchtturm von Tranøy (Hamarøy)

Auf dem Vestfjord musste eine Feuerung stattfinden, um die Schifffahrt auf die inneren Teile des Fjords in Richtung Tjelsund, Ofoten und Tysfjord zu lenken. Der Direktor des Leuchtturm-Vorstandes dachte, dass Stangholmen ein guter Platz ist, um ein Feuersignal zu bauen.

Ein Leuchtfeuer mit festem Licht wurde gewählt. Die Baugenehmigung wurde für den Zeitraum von 1863-1866 mit einer Schätzung von 6274 Specidaler (alte Münze, 4 Kronen = 1 Specidaler) im Haushalt gewährt. Der Besitzer von Stangholmen war bereit zu verkaufen, aber weil er keinen Eigentumsnachweis hatte, wurde beschlossen, dass der Leuchtturm eine jährliche Miete von 3 Specidaler zahlen würde. Auch das Personal hatte die Erlaubnis, frisches Wasser von Tranøy zu bekommen. Ein Gebäude für das Leuchtfeuer wurde in "laftverk", zusammen mit einer Scheune, Nebengebäude und Öllagerung gebaut. Ein Bootshaus mit einer Winde wurde ebenfalls gebaut. Die Bake der 4. Kategorie wurde installiert. Sie wurde am 19. September 1864 beleuchtet.

Im Winter 1867 zerstörten schwere Seen die Schutzmauer um das Leuchtfeuer während eines schweren Sturms. 1877 wurde das Wetter so schlecht, dass die Wellen über die ganzen Stangholmen stürzten, wodurch die Mauer und die Häuser schwer beschädigt und die Systeme überflutet wurden.

1903-1904 wurde vorgeschlagen, Tranøy Fyr mit einer Lampe auszurüsten. Die Erlaubnis wurde 1909-1910 erteilt. Im Jahre 1910 wurde eine neue Leuchte fixiert, die alle sechs Sekunden zwei Blitze abgab. 1906 wurde im Keller ein Wasserreservoir installiert, und im Jahre 1908 wurde ein Kai mit einem Kran gebaut.

Im Jahre 1933 wurde in Verbindung mit den Seefahrtsbehörden eine Liste von Leuchttürmen erstellt, in die ein Nebelsignal eingebaut werden sollte. Tranøy war einer dieser Leuchttürme. Ein Diaphone wurde mit einem Budget von 120.000 Kronen installiert. Nun wurde der 20 Meter hohe Gußeisenturm von Moholmen außerhalb von Kabelvåg abgebaut und bei Stangholmen wieder installiert. Die Gesamthöhe auf Tranøy betrug 28 Meter.

Das Leuchtfeuer von 1910 wurde zusammen mit dem Diaphone verwendet. Unten - der erste Stock - wurde zum Maschinenraum, im zweiten und dritten Stock wurden drei Luftschleusen installiert, im vierten Stock das Diaphone. Der neue Leuchtturm wurde am 1. November 1936 angezündet.

Dies bedeutete eine größere Arbeitsbelastung der Mannschaft, jetzt arbeiteten vier Leute am Leuchtturm anstatt an einem. So wurden drei neue Gebäude errichtet. Ein Doppelhaus, eine Scheune und ein Bootshaus. Es war jetzt ein erster Leuchtturmwächter, ein zweiter Leuchtturmwächter und zwei Saisonarbeiter, die nur anwesend waren, als das Licht vom 7. August bis zum 30. April leuchtete.

Im Jahr 1959 wurde der Leuchtturm elektrisch angetrieben, mit einem Dieselaggregat als Backup. Ein neues Licht der zweiten Kategorie mit einer festen Linse (Mittelteil) und einer 1000 Watt Glühbirne wurde eingebaut. Das Nebelsignal war mit einem elektrisch geladenen Kompressor ausgestattet.

Um das Ufer von der Insel Stangholmen zu erreichen, musste man rudern. Das könnte hart sein. 1969 wurde eine 250 Meter lange Brücke über die enge Meerenge gebaut. Einige Jahre später wurde Tranøy Fyrstasjon abwechselnd von verschiedenen Personen besetzt. 1983 wurde das Nebelhorn im Ruhestand und die Besatzung von vier auf zwei reduziert.

Im Jahr 1986 wurde der Leuchtturm vollständig automatisiert und fünf Jahre später, am 5. Juni 1991, hatte der letzte Feuerwehrmann seine letzte Uhr.

